

Mobilservice Geschäfts- und Finanzbericht 2008 mit Ausblick 2009



Mobilservice Präsidium:



Mobilservice Vorstand:



Mobilservice Geschäftsstelle u. Redaktion:



Inhalt:

1. Rück- und Ausblick des Präsidiums
2. Aus der Redaktion
3. Aus den Kantonen
4. Angebot für Träger und Mitglieder
5. Berichterstattung Finanzen

1. Rück- und Ausblick des Präsidiums: Konsolidierung und Ausbau

Konsolidierung der Trägerschaft

Zwischen Ende 2007 und Anfang 2008 wurden Strukturen und Angebot von Mobilservice überarbeitet. Der Basisbetrieb wurde so ausgelegt, dass er über die vertraglich eingebundenen Trägerkantone – es sind dies Aargau, Bern, Luzern, Solothurn und Waadt – sicher finanziert werden konnte. Neu nahmen VertreterInnen der Trägerkantone auch im Vorstand Einsitz und konnten so ihre strategischen Anliegen verstärkt einbringen.

Erfreulicherweise ist es gelungen, eine namhafte Anzahl von VIP-Partnern aus privaten Unternehmen, Mobilitätsanbietern und aus der öffentlichen Hand zur finanziellen Unterstützung des Betriebs von Mobilservice zu gewinnen. Namentlich genannt seien hier insbesondere die Kantone Basellandschaft und Luzern, die über grössere Projektbeiträge bzw. über eine vorerst mehrjährige Pilot-Trägerschaft zur positiven Entwicklung beitragen konnten. Dank all dieser Beiträge konnte der Basisbetrieb erweitert und insbesondere die Anzahl und Qualität der Dossiers und Praxisbeispiele erhöht werden. Gelingen ist dank der genannten Trägerschaft und ihrer Beiträge auch eine Konsolidierung des Angebotes. Präsidium und Vorstand wünschen sich, dass die bestehenden Partner erhalten bleiben und dass dank dieser Vorbilder weitere Träger gewonnen werden können.

Projektpartnerschaften

Als wertvoll erwiesen sich auch zwei eingegangene Projektpartnerschaften. Mit der Fachstelle Langsamverkehr des ASTRA wurde ein Mehrjahresvertrag abgeschlossen, um gezielt Praxisbeispiele aus dem Bereich des Langsamverkehrs zu erarbeiten und über das Mobilservice-Netzwerk zu verbreiten.

Im Rahmen eines gemeinsamen letter of intent zwischen Mobilservice und öbu – dem Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften – übernahm Mobilservice die Betreuung und Ergänzung des Angebotes im Bereich Mobilität für die Plattform profit. Zurzeit sind in diesem Zusammenhang weitere Kooperationsmöglichkeiten mit EnergieSchweiz für Gemeinden und dem ASTRA in Prüfung.

Institutionen

Der ehrenamtlich tätige **Vorstand** traf sich 2008 zu drei Sitzungen, an denen er über die laufenden Geschäfte zu befinden hatte. Für die Amtsperiode 2009 stellen sich mit Karin Wasem neu auch wieder eine Vertreterin des Trägerkantons Aargau und mit Florian Meyer ein Vertreter aus der französischsprachigen Schweiz zur Verfügung.

Bisheriger Vorstand 2008:

Stefan Schneider (Präsident)
Monika Tschannen (Vice-Präsidentin)
Martina Dvoracek (Marketing)
Kurt Erni, Kt. SO (Partner, Kantone)
Ruth Furrer Brühlmann
Anita Langenegger, Kt. BE (Kassierin)

Vorstand 2009 (Wahlantrag an HV 2009):

Stefan Schneider (bisher)
Monika Tschannen (bisher)
Martina Dvoracek (bisher)
Kurt Erni, Kt. SO (bisher)
Ruth Furrer Brühlmann (bisher)
Anita Langenegger, Kt. BE (bisher)
Florian Meyer (neu)
Karin Wasem, Kt. AG (neu)

Das frühere Vorstandsmitglied Ursula Gertsch stellte sich dem Verein Mobilservice 2008 als **Revisorin** zur Verfügung. Sie stellt sich auch für 2009 wieder zur Wahl.

Geschäftsstelle und Redaktion wurden 2008 und 2009 an die Büro für Mobilität AG in Bern vergeben. Seit dem Stellenwechsel von Julian Baker führt Uwe Schlosser die Geschäftsstelle und Redaktion des Vereins Mobilservice. In den französischsprachigen Belangen wird er von Isabelle Ferrari in Genf unterstützt.

Ausblick und Dank

Aufgrund der bereits vorliegenden Kennzahlen kann festgestellt werden, dass der Konsolidierungsprozess im Jahr 2009 abgeschlossen werden kann. Mit der per Ende 2009 geplanten Rückzahlung der noch bestehenden Darlehen wird der Verein schuldenfrei. Mobilservice behauptet sich damit seit nunmehr 10 Jahren erfolgreich am Mobilitätsmarkt und startet gestärkt in die Zukunft. Durch eine Erweiterung der Trägerschaft und der projektbezogenen Partnerschaften soll das Angebot v.a. qualitativ gestärkt und langfristig gesichert werden.

Im Namen des Vorstandes von Mobilservice danken wir allen Beteiligten für ihre wertvolle Unterstützung und für die auch in Zukunft gehaltene Treue.

Gerzensee, im Juni 2009



Stefan Schneider
Präsident



Monika Tschannen
Vice-Präsidentin

2. Aus der Redaktion

Das Redaktionsteam bestand 2008 aus folgenden Personen:

- Julian Baker (bis 30.09.2008: Redaktionsleitung, Redaktion Deutschschweiz, PRAXIS),
- Uwe Schlosser (ab 01.10.2008: Redaktionsleitung, Redaktion Deutschschweiz, PRAXIS)
- Isabelle Ferrari (Redaktion Romandie).

Der personelle Wechsel in der Redaktionsleitung konnte reibungslos vollzogen werden: im Oktober 2008 übernahm Uwe Schlosser (Büro für Mobilität AG, Bern) die Aufgaben von Julian Baker.

Die Redaktion versandte im Jahr 2008 insgesamt 6 elektronische Newsletter mit vielfältigen NEWS Dossiers und stellte 5 neue PRAXIS Beispiele aus den Trägerkantonen online. Die NEWS Dossier-Datenbank umfasst nun knapp 800 Einträge (Stand Juni 2009). Dank der integrierten Suchfunktion ist dieser riesige Fundus für alle Interessierten zugänglich. Zudem stehen derzeit fast 50 PRAXIS Beispiele als praxisnahe Handlungsanregungen für Gemeinden und Unternehmen zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit den Trägerkantonen wurden neue Themen für zukünftige Beispiele identifiziert. In Kooperation mit dem Bundesamt für Strassen ASTRA sollen ab 2009 jährlich zusätzliche Praxisbeispiele erarbeitet und aufgeschaltet werden.

Der kostenfreie Zugang ohne Login ab 30.01.2008 hat die Besucherzahlen förmlich explodieren lassen. Die Zahlen im März und April 2008 übertrafen mit mehr als 6'000 Downloads und mehr als 3'000 verschiedenen Nutzenden bei weitem die Höchstwerte von 2006. Nach einem saisonbedingten Rückgang der Zahlen auf minimal 2'000 im August stieg die Downloadzahl zum Jahresende

wieder auf über 6'000 an und konnte sich auch im ersten Quartal 2009 auf diesem hohen Niveau halten. Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden auf Mobilservice monatlich 4'000 Downloads getätigt.

Mit der gestiegenen Attraktivität der Mobilservice-Website konnten 2008 auch neue Partner aus der Privatwirtschaft, bei Institutionen und in der Verwaltung gewonnen werden. Die Anzahl der Newsletter-Abonnenten wurde ebenfalls kontinuierlich erhöht (> 2'000). 70 % der Abonnenten erhalten den Newsletter auf Deutsch (davon 81 % CH) und 30 % auf Französisch (davon 77 % CH). Insgesamt haben im Jahr 2008 mehr als 4'500 NutzerInnen die Dienste von Mobilservice in Anspruch genommen.

Uwe Schlosser, Redaktionsleitung und Geschäftsstelle

3. Aus den Kantonen

Seit 2004 sind die Kantone Träger des Angebotes Mobilservice PRAXIS. Neben den langjährigen Trägerkantonen BE, AG, VD und SO ist seit 2007 auch der Kanton LU dabei. Der Kanton BL unterstützte Mobilservice 2008 mit einem einmaligen Projektbeitrag, welcher seitens Mobilservice buchhalterisch auf drei Jahre verteilt wurde und so bis 2010 seinen Nutzen entfaltet. Die Gewinnung von weiteren Partnerkantonen, grossen Städten und Gemeinden bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe des Vorstands.

Die Dienstleistung an die Gemeinden und Unternehmen, über aktuelle News- und Dossierinformationen sowie über Praxisbeispiele konkrete Handlungsanleitungen zu vermitteln, bildet die Hauptmotivation für die Kantone, gemeinsam mit privaten Partnern und Mobilitätsanbietern die Plattform Mobilservice zu betreiben. Die Synergien auf beiden Seiten sind gross, zudem besteht bei Mobilservice für das Angebot für die Gemeinden und Unternehmen noch Ausbaupotenzial.

Die finanziellen Beiträge der Partnerkantone garantieren den Basisbetrieb von Mobilservice. Damit die wichtigsten Geldgeber auch über die Geschicke von Mobilservice mitbestimmen können, engagieren sich die Trägerkantone i.d.R. auch massgeblich im Vorstand.

Die Kantone BE und AG bieten Impulsberatungen für Gemeinden an. Dieses Angebot wird von 'EnergieSchweiz für Gemeinden' mitfinanziert und konnte für die Jahre 2007 bis 2009 verlängert werden.

Kurt Erni, Kanton Solothurn, Amt für Verkehr und Tiefbau, Ressortverantwortlicher Kantone/Partner

4. Angebot für VIP-Partner und Gönner

Mobilservice ist unabhängig und finanziert sich über Kantonsbeiträge und Werbeeinnahmen aus der Privatwirtschaft, öffentlichen Institutionen und Gönnern. VIP-Partner haben die Möglichkeit sich via Mobilservice als attraktive Mobilitätsakteure zu positionieren. Gleichzeitig unterstützen sie damit den Betrieb von Mobilservice als online „Fachzeitschrift“:

Leistungen (gültig für das Jahr 2008)	VIP-Partner	Gönner
Ihr Logo auf der Startseite und allen Unterseiten	✓	
Pro Jahr zwei NEWS Dossiers mit Dienstleistungs- oder Produktangeboten / Forschungsberichten etc., die mit dem Newsletter an über 2'000 AbonnentInnen verschickt werden	✓	
Eintrag in die VIP-Liste auf der Website (mit Verlinkung)	✓	
Mitgliedschaft im Verein (frei wählbar)	✓	✓
Eintrag in die Gönner-Liste auf der Website (frei wählbar)		✓
Package-Preis in Fr.	ab 1'000.-	ab 100.- / 200.-*

* Gönnerbeitrag:
 Einzelpersonen ab Fr. 100.- / Firmen u. Organisationen ab Fr. 200.-

Zusatzleistungen für VIP-Partner (optional)	VIP-Partner
Ihr Logo in 6 Newslettern an alle AbonnentInnen (derzeit > 2'000)	✓
Ihr Logo auf dem Mobilservice Werbeflyer	✓
Package-Preis in Fr.	1'000.-
Total in Fr.	2'000.-

Zusätzlich besteht für die VIP-Partner die Möglichkeit zur Erstellung eines detaillierten Mobilservice PRAXIS Beispiels.

Mit den Zusatzbeiträgen einiger VIP-Partner konnte ein neuer Mobilservice Werbeflyer gestaltet und in 5'000er Auflage gedruckt werden.

Martina Dvoracek, Ressortverantwortliche VIP-Partner

5. Finanzen

Dank einem schlanken Budget, gestiegener Erträge aus den Kantonen und von den VIP-Partnern sowie dem grossen Einsatz aller Beteiligten wurde im Jahr 2008 ein Gewinn von Fr. 19'292.25 erzielt, womit der aus den Vorjahren verbliebene Verlustvortrag getilgt und auf das Jahr 2009 ein Gewinnvortrag generiert werden konnte. Für das Geschäftsjahr 2009 besteht das Ziel, mit der Rückzahlung der Darlehen den Verein schuldenfrei zu machen.

Die Revision wurde am 16. März 2009 durchgeführt und hat empfohlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Anita Langenegger, Kanton Bern, beco – Berner Wirtschaft, Immisionsschutz; Ressortverantwortliche Finanzen; Uwe Schlosser, Mobilservice Geschäftsstelle

Bilanz und Erfolgsrechnung zum Geschäftsjahr 2008:

Bilanz in CHF per 31.12.2008 Bezeichnung	Mobilservice	Saldo	Seite: 1 14.04.2009 / 10:43 Total
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Fl. Mittel und Wertschriften			
1010 PC Konto 30-492160-2		30'375.19	
1020 Bank Valiant		0.00	
Total Fl. Mittel und Wertschriften			30'375.19
Forderungen			
1100 Debitoren		1'320.00	
1141 Verrechnungssteuer		29.00	
1190 Transitorische Aktiven		4'000.00	
Total Forderungen			5'349.00
Total Umlaufvermögen			35'724.19
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen			
1530 EDV-Software		7'000.00	
Total Mobile Sachanlagen			7'000.00
Total Anlagevermögen			7'000.00
Total Aktiven			42'724.19
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Leistungen			
2000 Kreditoren		15'311.45	
Total Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Leistungen			15'311.45
Passive Rechnungsabgrenzung			
2330 Transitorische Passiven		6'089.00	
Total Passive Rechnungsabgrenzung			6'089.00
Total Fremdkapital kurzfristig			21'400.45
Fremdkapital langfristig			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
2410 Darlehen bfm		10'112.90	
2420 Darlehen Savioz Cathy		1'960.10	
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten			12'073.00
Total Fremdkapital langfristig			12'073.00
Eigenkapital			
Reserven, Bilanzvortrag			
2990 Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-10'041.51	
Total Reserven, Bilanzvortrag			-10'041.51
Total Eigenkapital			-10'041.51
Gewinn			19'292.25
Total Passiven			42'724.19

Erfolgsrechnung in CHF
01.01.2008 bis 31.12.2008
Bezeichnung

Mobilservice

Seite: 1
14.04.2009 / 10:40
Total

Saldo

Ertrag

Betriebsertrag aus Lieferungen Leistungen

Ertrag			
3400	Mitgliederbeiträge	1'350.00	
3410	Aboerträge Focus	0.00	
3420	Aboerträge VIP	24'800.00	
3450	Erträge aus Dienstleistungen	13'545.00	
3460	Erträge aus Werbung und Sponsoring	0.00	
3470	Erträge einmalig	6'389.40	
3490	Erträge Kantone	35'000.00	
Total Ertrag			81'084.40

**Total Betriebsertrag aus Lieferungen
Leistungen 81'084.40**

Total Ertrag 81'084.40

Aufwand

Aufwand für Mat., Waren & Drittleistungen

Dienstleistungsaufwand			
4400	Honorare Allgemein	4'950.75	
4410	Honorare Redaktion D	34'694.35	
4420	Honorare Redaktion F	7'580.00	
4430	Honorare Administration	2'367.20	
4460	Honorare Weberneuerung	2'690.00	
Total Dienstleistungsaufwand			52'282.30

**Total Aufwand für Mat., Waren &
Drittleistungen 52'282.30**

Total Aufwand 52'282.30

Bruttoergebnis 1 28'802.10

Bruttoergebnis 2 28'802.10

Sonstiger Betriebsaufwand

Verwaltungs- & Informatikaufwand

Verwaltungsaufwand			
6500	Büromaterial	0.00	
6502	Fotokopien	317.05	
6510	Telefon, E-Mail, Internet-Gebühren	339.80	
6520	Porti & Versandkosten	0.00	
6530	Buchführungs- & Beratungsaufwand	1'079.80	
6540	Verwaltungsrat, GV, Revisionsstelle	602.55	
6571	URE Software	0.00	
6572	Software-Lizenzen	0.00	
Total Verwaltungsaufwand			2'339.20

**Total Verwaltungs- &
Informatikaufwand 2'339.20**

Erfolgsrechnung in CHF
01.01.2008 bis 31.12.2008
Bezeichnung

Mobilservice

Seite: 2
 14.04.2009 / 10:40

	Saldo	Total
Werbeaufwand		
Werbeinserate, elektronische Medien		
6600 Werbeinserate, elektronische Medien	0.00	
Total Werbeinserate, elektronische Medien		0.00
Reisespesen/Kundenbetreuung		
6640 Reisespesen	201.00	
Total Reisespesen/Kundenbetreuung		201.00
Total Werbeaufwand		201.00
Übriger Betriebsaufwand		
Sonstiger Aufwand		
6700 Übriger Betriebsaufwand	0.00	
Total Sonstiger Aufwand		0.00
Total Übriger Betriebsaufwand		0.00
Betriebsergebnis 1 (vor Finanzerfolg)		26'261.90
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
6840 Übriger Finanzaufwand	5.20	
Total Finanzaufwand		5.20
Finanzertrag		
6850 Zinsertrag	35.55	
Total Finanzertrag		35.55
Total Finanzerfolg		-30.35
Betriebsergebnis 2 (vor Abschreibungen)		26'292.25
Abschreibungen		
Abschreibungen		
6900 Abschreibungen	7'000.00	
Total Abschreibungen		7'000.00
Total Abschreibungen		7'000.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand		9'509.85
Betriebsergebnis 4		0.00
Vereinsgewinn		0.00
Gewinn		19'292.25

Revisionsbericht vom 16. März 2009:

jgc Jossi & Gertsch Consulting
Buchholzstrasse 7a
3604 Thun

Bericht der Revisionsstelle
An die Mitgliederversammlung des
Vereins Mobilservice
Postfach
3115 Gerzensee

Thun, 16. März 2009/ge

Revisionsbericht

Als gewählte Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Mobilservice, 3115 Gerzensee für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und wesentliche Fehl Aussagen in der Jahresrechnung zu erkennen. Diese Prüfung wurde auf der Basis von Stichproben durchgeführt. Ausserdem wurden die grundsätzliche Rechnungslegung sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt.

Gemäss meiner Beurteilung sind die Buchführung und Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzenerfolges korrekt und können von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

jgc Jossi & Gertsch Consulting

Ursula Gertsch-Jossi